

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 11

Freitag, 7. August 2009

20. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

„Wo die Vergänglichkeit die Ewigkeit trifft“ lautet das Motto einer ganz besonderen Ausstellung, welche die Stadt Lauscha, das Museum für Glaskunst und die Farbglashütte Lauscha GmbH ab September in Lauscha präsentieren.

Gezeigt werden großformatige Bilder der Arbeiten von Leopold und Rudolf Blaschka, den weltbekannten Glasbläsern aus Dresden. Die Ausstellung wurde bereits mit großem Erfolg in Dresden, München und Bremen gezeigt und wird im Februar nach Wien weiterreisen.

Bekannt geworden sind die Blaschkas durch ihre zwischen 1863 und 1890 geschaffenen Glasmodelle mariner Lebewesen, die ihren Weg in Museen, Universitäten und anderen naturwissenschaftlichen Institutionen auf der ganzen Welt gefunden haben.

Die Modelle der Blaschkas versetzen Naturwissenschaftler bis heute in schiere Verblüffung, sie sind morphologisch fehlerfrei und halten wissenschaftlichen Betrachtungen bis ins Detail stand.

Vater und Sohn Blaschka hatten ein tiefes biologisches Verständnis, was sie mit einzigartiger und nicht zu wiederholender Technik in ihren Glasmodellen umzusetzen

verstanden – die perfekte Verschmelzung von Kunst und Naturwissenschaft.

Die Produktion zoologischer Modelle endete abrupt mit dem Jahr 1890. Nach zähen Verhandlungen unterschrieben die Blaschkas einen Exklusivvertrag mit dem Botanischen Museum der Harvard Universität.

Sie verpflichteten sich, fortan ausschließlich botanische Modelle für Harvard anzufertigen. Es wurden über 3.000 Modelle, die Sammlung ist berühmt.

In Deutschland dagegen gerieten die Blaschkas in Vergessenheit. Die meisten Glasmodelle wurden im Krieg zerstört. Es gab keine Lehrlinge und keine weiteren Nachfahren.

Niemand weiß mehr, wie die Objekte genau entstanden sind. Leopold und Rudolf Blaschka haben das Geheimnis ihres Schatzes mit ins Grab genommen.

Endlich ist es gelungen, das Werk der Blaschkas an einem Ort der lebendigen Glastradition zu würdigen und die international bedeutende Ausstellung nach Lauscha zu holen.

Ich lade Sie schon heute zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 20. September 2009 um 14.00 Uhr in die Farbglashütte recht herzlich ein.

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Stadt¹ Lauscha
Landkreis Sonneberg
Wahlkreis 20

Wahlbekanntmachung

1. Am 30.08.2009 findet die
Wahl zum 5. Thüringer Landtag
statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Zutreffendes ist mit gekennzeichnet.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk³⁾ ist in folgende¹ 4 Wahlbezirke eingeteilt:
(Zahl)

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums, (Straße, Nr.)
01	Ahornstieg, Bergstraße, Ellerstraße, Henriettenthal, Hüttenplatz, Kamelweg, Kirchstraße, Oberlandstraße, Obermühle, Sackgasse, Straße des Friedens	Kulturhaus Diele, Hüttenplatz 6, Lauscha
02	Ahornstraße, Bruno-Leipold-Straße, Dammweg, Hoher Weg, Köppleinstraße, Kreuzstraße, Ludwig-Müller-Uri-Straße, Mittelstraße, Ringstraße Schotterwerk, Steiniger Hügel	Gasthof Gollo, Mittelstraße 2, Lauscha
03	Bahnhofstraße, Bahnweg, Bäzenecke, Perthenecke, Rosenburg, Schnitzerskopf, Steinachgrund, Steinachtal, Steinheider Weg, Straße der Jugend, Tierberg, Unterland	Berufsfachschule Glas, Bahnhofstraße 56, Lauscha
04	Alter Weg, Am Bahnhof, Am Park, An den Königswiesen, Glaswerkstraße, Flurstraße, Forstweg, Friedhofsweg, Georgstraße, Dorfhüttenplatz, Hüttenweg, Lauschaer Straße, Neuer Weg, Piesauer Straße, Rennsteigstraße, Schulstraße, Schulgasse, Steinbruchweg, Tellweg, Tränkenweg, Waldweg, Wiesenweg	Haus der Selbsthilfe, Schulstraße 18, Lauscha OT Ernstthal

Die Gemeinde ist in ^{Zahl} 4 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit

vom ^{Datum} 27.07.2009 bis ^{Datum} 09.08.2009

übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um 16.00 Uhr
in Stadtverwaltung Lauscha, großer Sitzungssaal

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises
 - oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Lauscha, den 16.07.2009

Die Gemeinde

Krause

Wahlleiter

Bekanntmachung
der Gemeindebehörde
über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die **Stadt Lauscha** – die Wahlbezirke der Stadt

wird in der Zeit vom 07.09.2009 bis 11.09.2009
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauscha, Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 3

(Ort der Einsichtnahme)

2)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am 11.09.2009 bis 12.00 Uhr,
(16. Tag vor der Wahl)

bei der Gemeindebehörde Stadtverwaltung Lauscha, Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 3

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

06.09.2009 eine Wahlbenachrichtigung.
(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Wahlkreis 196- Sonneberg- Saalfeld-Rudolstadt- Saale-Orla-Kreis

(Nummer und Name)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11.09.2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.09.2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
(2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Lauscha ,den 16.07.2009
Ort Datum

Die Gemeindebehörde

Krauß
Wahlleiter

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha
hat in seiner öffentlichen Sitzung am 6. Juli 2009
folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/96/09

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Zusammensetzung des Hauptausschusses der Stadt Lauscha wie folgt:

ordentliches Mitglied Vertreter

Norbert Zitzmann	
Lore Mikolajczyk	Jens Greiner-Hiero (SPD)
Alexander Dorst	Carola Dorst (CDU)
Dieter Gazda	Ingrid Seelemann (CDU)
Theo Böhm	Helmut Greiner-Petter (Die Linke/FW-DBL)
Andrea Köhler	Bernd Löblich (Die Linke/FW-DBL)
Winfried Wicklein	Peter Müller-Schmoß (AfL)

Beschluss-Nr. 05/97/09

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Zusammensetzung des Bauausschusses der Stadt Lauscha wie folgt:

ordentliches Mitglied Vertreter

Norbert Zitzmann	
Herma Lotze	Jens Greiner-Hiero (SPD)
Carola Dorst	Alexander Dorst (CDU)
Ingrid Seelemann	Dieter Gazda (CDU)
Bernd Löblich	Theo Böhm (Die Linke/FW-DBL)
Wolfgang Petzold	Winfried Wicklein (AfL)

Sachkundige Bürger:

Wolfgang Patzschke (CDU)
Fredri Liebermann (Die Linke/FW)
Sebastian Griebel (AfL)
Alexander Humann (SPD)

Beschluss-Nr. 05/116/09

Verkehrsrechtliche Anordnung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt auf der Ortsdurchfahrt Lauscha eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vom Bahnhof Lauscha bis Ortsausgang Richtung Neuhaus.

Termine Sitzungen
August und September 2009

<i>Monat</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Gremium</i>
August	10.08.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	17.08.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	24.08.	18.00 Uhr	Stadtrat
September	14.09.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	21.09.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	28.09.	18.00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

Termine Sanierungsbeirat

Die Stadt Lauscha möchte in Abstimmung mit der LEG Thüringen die Termine für die Sanierungssprechstunde bekannt geben:

Donnerstag, 20. August 2009 **15.00 – 18.00 Uhr**

Donnerstag, 17. September 2009 **15.00 – 18.00 Uhr**

Die Stadt Lauscha bittet um Beachtung.

Ortsteil-Bürgermeister Ernstthal

Den Ortsteil-Bürgermeister von Ernstthal Herrn Andreas Weschenfelder-Felder erreichen Sie ...

Telefon: 03 67 02/2 17 58

Sprechzeiten:

an **jedem 2. Mittwoch im Monat**
von **17.00 bis 18.00 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Ernstthal**

Termin

erste Sitzung des Ortsteilrates Ernstthal

am **Donnerstag, dem 13. August 2009**
um **18.00 Uhr**
im **Konferenzraum Glaswerk Ernstthal GmbH**

ENDE AMTLICHER TEIL

Der Stadtrat der Stadt Lauscha
hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Juli 2009
folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/103/09

Besetzung Bauausschuss

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt folgende Ergänzung des Beschluss-Nr. 05/97/09 - Besetzung des Bauausschusses der Stadt Lauscha wie folgt:

ordentliches Mitglied Vertreter

Theo Böhm	Helmut Greiner-Petter (Die Linke/FW-DBL)
Bernd Löblich	Andrea Köhler (Die Linke/FW-DBL)

Beschluss-Nr. 05/104/09

Wahl des Mitgliedes und des stellvertretenden Mitgliedes für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha wählt das Mitglied und das stellvertretende Mitglied für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen:

Mitglied Marianne Reichelt

Stellvertretendes Mitglied

Norbert Zitzmann

NICHTAMTLICHER TEIL

Information der Stadtverwaltung Lauscha

Durchführung von Vermessungsleistungen am Lauscha- und Schmiedsbach

Im Rahmen einer Flussgebietsuntersuchung werden in der Zeit vom 6. bis 28. August 2009 in der Stadt Lauscha Vermessungen der Fließgewässer (Lauscha- und Schmiedsbach) durch das Bautechnische Büro Reiner Rebhan aus Küps durchgeführt.

Die Stadtverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer, die Vermessungsarbeiten zu unterstützen und das Begehen der Grundstücke zu ermöglichen. Die Untersuchungen dienen der Erstellung einer Konzeption zum Ausbau der Gewässer und dem Hochwasserschutz.

Friedhofsverwaltung

Seit dem 3. Juli 2009 wird die Trauerfeierhalle der Stadt Lauscha in der Kirchstraße durch das Bestattungsinstitut ROGA verwaltet.

Adresse: **ROGA Trauerhilfe Bestattungen**
Schwarzburger Straße 135
98724 Neuhaus a. Rwg.

Telefon: 036 79/72 64 63

Ansprechpartnerin ist Frau Bollmann.

Die Nutzung der Trauerfeierhalle in Lauscha besteht auch durch weitere Bestattungsunternehmen.

Standorte der Hundetoiletten in Lauscha/Ernstthal



- Ringstraße
- Parkplatz Obermühle
- Alte Chaussee
- Parkplatz am Ehrenmal Ernstthal

Neugestaltung Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Lauscha



Fertigstellung Beachvolleyballfeld Ernstthal

Im Zeitraum September/Oktober 2008 wurde auf dem Spielplatz Land im Ortsteil Ernstthal das Gelände des Volleyballfeldes profiliert.

Eine Drainageschicht aus ca. 50 Tonnen Frostschutzmaterial wurde eingebracht, Drainagevlies verlegt und eine erste Lage von 25 Tonnen Sand aufgegeben. Die Arbeitsleistungen wurden durch den Bauhof erbracht.

Im Juni 2009 wurde die vorhandene Sandauflage durchgearbeitet und als Abschluss nochmals 25 Tonnen Quarzsand aufgebracht.

An Materialkosten sind 1.550 Euro angefallen. Die Arbeitsleistung einschließlich Maschinen und Geräte beläuft sich auf 4.580 Euro.

Die Gesamtkosten der Herstellung des Beachvolleyballfeldes betragen somit 6.130 Euro.



Mitteilung der Touristinformation Lauscha-Ernstthal

Einladung zur nächsten Zusammenkunft anlässlich der Kugelmarkt-Planung 2009

Wir geben hiermit den 3. September 2009 als nächsten Termin für die Planung und Gestaltung unseres Lauschaer Kugelmarktes 2009 öffentlich bekannt.

Es sind alle Interessenten, aktive Mitgestalter sowie auch Lauschaer Geschäftsleute recht herzlich zu dieser Zusammenkunft eingeladen.

Datum: **Donnerstag, 3. September 2009**

Ort: **großer Sitzungssaal Rathaus**

Beginn: **18.00 Uhr**

Aufruf zum Original Lauschaer Kugelmarkt 28./29. November und 5./6. Dezember 2009

Wer möchte sich bei unserem traditionellen Kugelmarkt in Form eines Auftritts auf unserer Kleinkunstabühne im Kulturhaus in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr noch einbringen?

Bereit erklärt haben sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits u. a. die Kindertagesstätte „Hüttengeister“, die Grundschule Lauscha sowie Ursel & Siegfried Müller.

Es würde uns sehr freuen, wenn noch mehr Personen dem guten Beispiel folgen würden und mit ihrem kulturellen Beitrag zum Gelingen des diesjährigen Kugelmarktes beitragen.

Für weitere Fragen und Terminabstimmungen steht Ihnen die Touristinformation der Stadt Lauscha selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Touristinformation Lauscha-Ernstthal

Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Telefon: 03 67 02/2 29 44

Fax: 03 67 02/2 29 42

E-Mail: touristinfo@lauscha.de

wasser[werke] waz[sonneberg]

Bekanntmachung der Wasserwerke im Land- kreis Sonneberg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha,

die Wasserwerke im Landkreis Sonneberg möchten Sie hiermit darüber informieren, dass die Stadt Lauscha seit dem 1. Juli 2009 an die Gruppenwasserversorgung Steinach angeschlossen ist und somit das Wasser aus der Trinkwasseraufbereitungsanlage Scheibe-Alsbach bezieht.

In nachfolgender Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Wasserqualität. Für weitergehende Fragen stehen Ihnen die Wasserwerke im Landkreis Sonneberg selbstverständlich während der Geschäftszeiten gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

WWS Wasserwerke
im Landkreis Sonneberg

gez. Hubner

gez. Clemens

Wasseranalyse entsprechend DIN 50930-6

Versorgungsgebiet:	Steinach		
Angeschlossenen Ortsteile	Haselbach, Hasenthal, Lauscha, Spechtsbrunn, Steinach		
Parameter	Einheit	Meßwert	Grenzwert
Wassertemperatur	°C	11	25
Calcitlösekapazität	mg/l	0,94	5
pH-Wert		8,6	6,5 - 9,5
Leitfähigkeit	µS/cm	140	2000
Säurekapazität (m-Wert)	mmol/l	1,20	-
Basenkapazität (p-Wert)	mmol/l	0,1	-
Calcium	mg/l	9,8	400
Magnesium	mg/l	3,0	50
Natrium	mg/l	<2,3	150
Kalium	mg/l	0,39	12
Chlorid	mg/l	<2,3	250
Nitrat	mg/l	4,1	50
Sulfat	mg/l	14,7	240
Phosphor	mg/l	0,03	6,7
Aluminium	mg/l	0,03	0,2
Flourid	mg/l	0,06	1,5
Oxidierbarkeit O ₂	mg/l	0,2	5
Gesamthärte	°dH	2,1	-
Karbonathärte	°dH	1,1	-
Kalkaggressive CO ₂	mg/l	<0,8	-

Verwendete Aufbereitungsstoffe: Chlordioxid zur Desinfektion

Art der Aufbereitung:

Hydrocalcitfilter zur pH-Anhebung
Aktivkohlefilter zur Partikelentfernung
Membranfilter zur Entkeimung

Forstamt Neuhaus

Hinweise zur Waldbewirtschaftung in NATURA 2000-Gebieten

FFH- und EG-Vogelschutzgebiete bilden ein EU-weit zusammenhängendes ökologisches Schutzgebietsnetz, das als „NATURA 2000“ bezeichnet wird.

Der Schutz richtet sich sowohl auf bestimmte Lebensräume als auch auf spezielle Tier- und Pflanzenarten, die in den Anhängen der FFH-Richtlinie sowie im Anhang der EG-Vogelschutzrichtlinie aufgelistet sind. Im Sprachgebrauch der Richtlinien handelt es sich dabei um „Erhaltungsziele“.

In Thüringen bilden Wälder den Schwerpunkt dieses Schutzgebietsnetzes. Damit stehen die Waldbesitzer in den NATURA 2000-Gebieten in einer besonderen Verantwortung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

In den NATURA 2000-Gebieten ist dafür Sorge zu tragen, dass die dort vorkommenden Waldlebensräume und Arten in einen günstigen Erhaltungszustand gehalten bzw. gebracht werden. Betroffene Waldbesitzer haben deshalb unbedingt das so genannte „Verschlechterungsverbot“ zu beachten.

Das heißt, dass Vorhaben, welche die Erhaltungsziele erheblich beeinträchtigen könnten, untersagt sind. Hiervon ausgenommen sind Vorhaben, die auf Erheblichkeit bzw. Verträglichkeit geprüft und zugelassen sind.

Durch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 10. Januar 2006 und der darauf folgenden Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes wurde der Umfang der zu prüfenden Vorhaben erheblich erweitert, so dass auch Tätigkeiten der üblichen ordnungsgemäßen forstlichen Waldbewirtschaftung in Verdacht geraten können, negative Wirkungen auf die NATURA 2000-Schutzgüter zu entfalten.

Eine solche Betrachtungsweise ist allerdings praxisfern und wird den überwiegend die NATURA 2000-Erhaltungsziele nicht beeinträchtigenden bzw. unterstützenden Maßnahmen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft nicht gerecht.

Um in dieser Situation die Rechtssicherheit sowohl für die Waldbewirtschaftler als auch für die zuständigen Behörden zu verbessern, haben sich die oberste Forst- und Naturschutzbehörde in Thüringen auf die so genannte „Positivliste“ geeinigt.

Die Positivliste stellt dar, welche häufigsten forstlichen Maßnahmen im Rahmen der Regelvermutung keine erheblichen Beeinträchtigungen von NATURA 2000-Erhaltungszielen nach sich ziehen, insofern unbedenklich sind und keine Behördenbeteiligung erfordern bzw. im Umkehrschluss, bei welchen Maßnahmen dies nicht pauschal zutrifft.

Die Positivliste dient als Bewirtschaftungshinweis zur Überbrückung des Zeitraums, bis NATURA 2000-Managementpläne bzw. Teilpläne („Fachbeiträge Wald“) erarbeitet sind.

In diesen Plänen werden in Korrespondenz mit den Waldbewirtschaftlern sowohl die zur Umsetzung der NATURA 2000-Erhaltungsziele erforderlichen und förderfähigen Maßnahmen als auch die unter Würdigung der konkreten Gebietsverhältnisse unbedenklichen Waldbewirtschaftungsvorhaben dargestellt.

Die Positivliste ist im Internet unter der Adresse <http://www.thueringen.de/de/forst/waldoekologie/naturschutz/natura/content.html> abrufbar.

Für Fragen und weitergehende Informationen stehen die Forstämter und die unteren Naturschutzbehörden als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Bei Interesse an einer Förderung von naturschutzfachlich gewünschten Bewirtschaftungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an das örtlich zuständige Forstamt

Forstamt Neuhaus

Alter Weg 4
98724 Neuhaus/Rwg.
Telefon 0 36 79/72 60

ÖFFENTLICHER TEIL

🍷 Geburtstage 🍷

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

11.08.	Irmgard Geyer	zum 81. Geburtstag
11.08.	Ursula Bäß	zum 80. Geburtstag
11.08.	Günter Müller-Zschach	zum 71. Geburtstag
11.08.	Christel Müller	zum 69. Geburtstag
13.08.	Ilse Hofmann	zum 83. Geburtstag
13.08.	Siegfried Mannagottera	zum 66. Geburtstag
14.08.	Walter Müller-Uri	zum 87. Geburtstag
14.08.	Max Bäß-Dölle	zum 84. Geburtstag
14.08.	Grete Möller	zum 75. Geburtstag
14.08.	Elfriede Friedrich	zum 72. Geburtstag
14.08.	Friedrich Greiner	zum 71. Geburtstag
16.08.	Irma Scheler	zum 81. Geburtstag
17.08.	Dietrich Faber	zum 70. Geburtstag
18.08.	Achim Töpfer	zum 75. Geburtstag
18.08.	Edith Kirchner	zum 72. Geburtstag
18.08.	Dr. Dieter Töpfer	zum 66. Geburtstag
19.08.	Gertrud Pusch	zum 87. Geburtstag
19.08.	Johanna Schmidt	zum 87. Geburtstag
19.08.	Hanna Gimm	zum 75. Geburtstag
19.08.	Marianne Kob	zum 73. Geburtstag
19.08.	Wolfgang Schebera	zum 70. Geburtstag
21.08.	Elsbeth Hein	zum 82. Geburtstag
21.08.	Elfriede Bäß	zum 69. Geburtstag
22.08.	Nelly Köhler	zum 74. Geburtstag
22.08.	Hanna Zitzmann	zum 69. Geburtstag
24.08.	Melanie Müller-Mops	zum 85. Geburtstag
24.08.	Elfriede Weschenfelder	zum 85. Geburtstag
24.08.	Lieselotte Weigelt	zum 84. Geburtstag
24.08.	Manfred Schellenberg	zum 67. Geburtstag
28.08.	Margarete Weigelt	zum 71. Geburtstag
30.08.	Marida Huhn	zum 83. Geburtstag
30.08.	Fritz Langbein	zum 77. Geburtstag
30.08.	Rudolf Hofmann	zum 75. Geburtstag
30.08.	Elias Leipold-Beck	zum 75. Geburtstag
30.08.	Barbara Bock	zum 69. Geburtstag
30.08.	Rainer Zollmann	zum 66. Geburtstag
31.08.	Elfriede Büchner	zum 77. Geburtstag
31.08.	Hildegard Eichhorn	zum 69. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

01.09.	Ingeborg Greiner-Mai	zum 75. Geburtstag
01.09.	Magdalene Weigelt	zum 68. Geburtstag
03.09.	Renate Hörnig	zum 74. Geburtstag
04.09.	Elfriede Goede	zum 79. Geburtstag
04.09.	Georg Thiele	zum 71. Geburtstag
05.09.	Hilde Sauerteig	zum 76. Geburtstag
05.09.	Siegfried Rudloff	zum 67. Geburtstag
06.09.	Helene Luthardt	zum 84. Geburtstag
06.09.	Anni Hotze	zum 80. Geburtstag
06.09.	Adolf Zinner	zum 76. Geburtstag
07.09.	Helga Eichhorn	zum 71. Geburtstag
08.09.	Marianne Naß	zum 79. Geburtstag
08.09.	Johanna Pamminger	zum 69. Geburtstag
08.09.	Dietmar Siebenäuger	zum 69. Geburtstag
09.09.	Irmgard Gröschner	zum 90. Geburtstag
09.09.	Marta Knoche	zum 81. Geburtstag
09.09.	Hans Lödel	zum 69. Geburtstag
10.09.	Heinz Baldur	zum 71. Geburtstag
10.09.	Gerd Kristen	zum 68. Geburtstag
10.09.	Klaus Luthardt	zum 67. Geburtstag
11.09.	Grete Probst	zum 94. Geburtstag
11.09.	Eva-Maria Brückner	zum 86. Geburtstag
11.09.	Frieda Kirchner	zum 82. Geburtstag
11.09.	Hellmut Fischer	zum 73. Geburtstag
11.09.	Hanna Ruschenat	zum 72. Geburtstag
12.09.	Hubert Greiner-Stöffe	zum 78. Geburtstag
12.09.	Werner Zahn	zum 74. Geburtstag
13.09.	Lilli Fuchs	zum 76. Geburtstag
13.09.	Gerhard Bock	zum 74. Geburtstag
13.09.	Christa Fischer	zum 71. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

20.08.	Johannes Böhm	zum 88. Geburtstag
20.08.	Ursula Hoch	zum 76. Geburtstag
20.08.	Anna Langhammer	zum 90. Geburtstag
23.08.	Hans Ulbrich	zum 73. Geburtstag
23.08.	Regina Böhm-Schweizer	zum 70. Geburtstag
24.08.	Sonja Hoppe	zum 74. Geburtstag
24.08.	Klaus Böhm	zum 69. Geburtstag
30.08.	Margarete Griebel	zum 86. Geburtstag
05.09.	Barbara Kirchner	zum 65. Geburtstag
06.09.	Wolfgang Weigel	zum 68. Geburtstag
07.09.	Erna Eichhorn	zum 89. Geburtstag
08.09.	Lieselotte Wiegand	zum 85. Geburtstag
08.09.	Gitta Lipfert	zum 66. Geburtstag
10.09.	Willy Haasen	zum 80. Geburtstag



Die nächste Ausgabe der **Lauscher Zeitung**

erscheint am 11. September 2009.

Redaktionsschluss ist der 2. September 2009.

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, dem 19. August 2009** laden wir ganz herzlich zum Seniorenachmittag in die AWO Obermühle ein. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Sportnachmittag

Wir möchten heute schon darauf hinweisen, dass unser Sportnachmittag am **Mittwoch, dem 9. September 2009** um 14.00 Uhr in Steinheid stattfindet.

Wandern, Kegeln, Wassergymnastik – und wer dies alles nicht mitmachen möchte oder kann, vertreibt sich mit Kart- oder Brettspielen die Zeit.

Anmeldungen bitte unter Telefon 03 67 02/2 00 44 oder 2 16 89.

Tagespflege „Goldene Herbstzeit“

Unsere Tagespflege „Goldene Herbstzeit“ befindet sich in Neuhaus am Rennweg in der Otto-Engert-Straße 2.

Unser Angebot der teilstationären Pflege in Neuhaus richtet sich an:

- mehrfach erkrankte, körperlich und/oder gerontopsychiatrisch pflegebedürftige Menschen
- allein stehende, vereinsamte ältere Menschen
- kranke Menschen, welche nach erfolgter Rehabilitation im Krankenhaus oder einer Spezialeinrichtung weiterer Hilfe und Unterstützung bedürfen

Unser Betreuungsansatz:

- mehrere Generationen unter einem Dach
- gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern der Kita „Kinderland“
- Pflegebedürftige aus der Isolation heraus führen
- Hilfe mit Zuneigung und Geborgenheit geben
- Gedächtnistraining, Beschäftigung, Psychotherapie
- Veranstaltungen, Feste, Sitztanz, Gesellschaftsspiele
- Übung wiederkehrender häuslicher Handreichungen und Abläufe
- anregend und lebensbejahend wirken

Das Ziel:

- Erhalt bestehender Fähigkeiten
- Wiedererlangen oder Stabilisieren lebenspraktischer Handhabungen
- Verbleib in der eigenen Wohnung und im gewohnten sozialen Umfeld
- Angehörige zu entlasten und einen stationären Aufenthalt zu vermeiden
- Teilnahme am öffentlichen Geschehen ermöglichen

Wir beraten Sie gerne persönlich und helfen Ihnen bei Anträgen und Formalitäten.

Vereinbaren Sie einen Schnuppertag in unserer Einrichtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07.00 - 16.00 Uhr
Samstag 08.00 - 14.30 Uhr

Für die Pflege zu Hause steht Ihnen unser **Ambulanter Pflegedienst** in der Otto-Engert-Straße 2 zur Verfügung (**Telefon 036 79/75 76 20**).

Unsere **Tagespflege** ist unter **Telefon 036 79/75 76 30** zu erreichen. Ansprechpartner ist die Pflegedienstleiterin Sabine Möller.

Sie können sich auch gerne im Internet über uns informieren:

E-Mail: tagespflege.neuhaus@awo-sonneberg.de

E-Mail: pflege@awo-sonneberg.de

Homepage www.awo-sonneberg.de

Vorinformation zu einer Fahrt nach Steinbach-Hallenberg

Am **Mittwoch, dem 23. September 2009** möchten wir zu einer Fahrt nach Steinbach-Hallenberg einladen. Die Abfahrt wird gegen 10.00 Uhr sein. Meldungen bitte unter Telefon 03 67 02/2 00 44.

Einladung

Theater im Paket

Anmeldung bei: Günther Ehrhardt
Straße des Friedens 4, 98724 Lauscha
Telefon 03 67 02/2 04 78

Bustransfer von Ihrem Wohnort und zurück und das Ganze für nur 22,70 Euro bzw. ermäßigt 16,20 Euro.

Freitag, 18. September 2009
großes Haus
Torquato Tasso von Johann Wolfgang Goethe

Sonntag, 25. Oktober 2009
großes Haus
Der Bajazzo von Ruggero Leoncavallo
Drama in zwei Akten
(in italienischer Sprache)
Turandot von Ferruccio Busoni
Chinesische Fabel nach Carlo Gozzi
(in deutscher Sprache)

Freitag, 13. November 2009
großes Haus
Rigoletto von Giuseppe Verdi
Melodram in drei Akten
(in italienischer Sprache)

Bergwacht Lauscha

Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am **Freitag, dem 21. August 2009**
von **16.30 bis 20.30 Uhr**
in der **Bergwacht-Baude Lauscha**

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

Termine August/September

Samstag, 29. August 2009
Übung Sommerrettung
mit anschließendem Kameradschaftsabend

Sonntag, 30. August 2009
Absicherung Crosslauf
auf dem Tierbergsportplatz

Sonntag, 6. September 2009
Absicherung 3. Glascup-Skispringen
an der Marktiegelschanze

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 19. August 2009
19.00 Uhr Bergwachtbaude

Mittwoch, 2. September 2009
19.00 Uhr Bergwachtbaude

Bergwacht-Jugend

Kinder- und Jugendausbildung am:

Freitag, 14. August 2009
17.00 Uhr Bergwachtbaude

Freitag, 28. August 2009
17.00 Uhr Bergwachtbaude

Bergwachtbaude
Schotterwerk 5
Telefon 03 67 02/3 05 50

Eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab acht Jahren.

Das Ende ist gegen 18.30 Uhr eingeplant.

Bergwacht Lauscha



präsentiert:

CROSSLAUF

**“RUND UM DEN
TIERBERG”**

Sonntag, 30. August 2009

Beginn: 9:30 Uhr

Erster Start: 10:30 Uhr

Für Speis und Trank, sowie beste Unterhaltung
wir wie immer bestens gesorgt!

Der WSV 08 Lauscha freut sich auf Ihren Besuch!



Auf zur



Schnempelsau

... das Nostalgiespiel der Steinacher

Am Kirmessonntag, den 16.08.09

von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr

auf dem Schulhof in der Goldbachstraße.

... mit dem traditionellsten Frühschoppen Steinachs und Spiel und Spaß für Alt und Jung.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Kulturherbst in Lauscha

Nach einem kühlen Sommer folgt ein schöner Herbst. Nun ja, das Wetter können wir nicht beeinflussen, ihre gute Unterhaltung aber schon!



Der Gollo-Musik e.V. möchte Sie recht herzlich zu unseren Veranstaltungen im „Kulturherbst“ 2009 einladen. Unter diesem Motto führen wir verschiedene Veranstaltungen durch und hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei sein wird.

Der Auftakt erfolgt am **Samstag, dem 19. September 2009** mit der vierten Auflage des Original „**Lauschner Ball**“. Nach den Erfolgen der letzten Jahre halten wir natürlich an unserem Motto „Tanz für Jung und Alt“ fest und hoffen, wieder viele Tanzbegeisterte im Kulturhaus begrüßen zu können.

Es erwartet Sie, wie gewohnt, ein besonderer Abend in stilvollem Ambiente. Nach dem gelungenen Ball des letzten Jahres freuen wir uns besonders, dass wir wieder die „Andreas Lorenz Combo“ für die musikalische Gestaltung des Abends gewinnen konnten.

Alle, die Lust am Tanzen, Ausgehen und guter Unterhaltung haben, sollten sich diesen Termin nicht entgehen lassen.

Der nächste Termin ist **Samstag, der 26. September 2009**. An diesem Samstag dürfen wir zum zweiten Mal das **Kabarett Herkuleskeule** aus Dresden im Kulturhaus begrüßen.

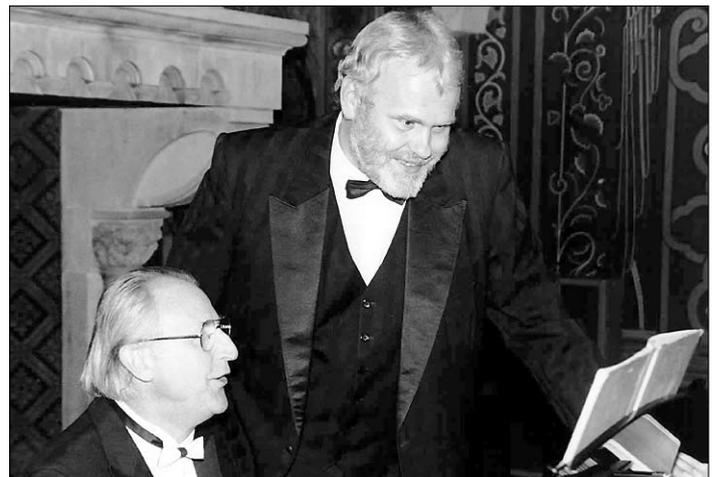
Alle Gäste des letzten Jahres erinnern sich bestimmt gerne an diesen sehr unterhaltsamen, teils nachdenklichen und vor allem sehr lustigen Abend.

Der Titel des diesjährigen Gastspiels lautet „Die nackte Wahrheit“ und verspricht wieder ein kabarettistisches Feuerwerk zu werden.



Ein weiteres Highlight ist das Konzert von **Gunther Emmerlich** am **Samstag, dem 10. Oktober 2009**. Der bekannte Entertainer wird an diesem Abend verschiedene Lieder aus drei Jahrhunderten mit Begleitung am Flügel darbieten.

Bei dieser Gelegenheit wird er auch sein neues Buch vorstellen und mit seinen Anmerkungen unterhaltsam durchs Programm führen.



Der Gollo-Musik e.V. ist für die Herbstsaison bestens gerüstet und würde sich sehr freuen, Sie als Gast im Kulturhaus Lauscha bei einer unserer Veranstaltungen willkommen heißen zu dürfen.

Der Kartenvorverkauf hat ab sofort für alle drei Veranstaltungen begonnen. Vorverkaufsstellen sind die Tourismusinformation Lauscha und der Gasthof Gollo.

Weitere Informationen zu den Eintrittspreisen und unseren weiteren Veranstaltungen gibt es unter www.gollomusik.de.

SV Rennsteig Ernstthal e.V.

Start in die neue Saison

Es sind nur noch wenige Tage bis zum Start der neuen Saison in der 1. Kreisklasse des Landkreises Sonneberg. Die Vorbereitung darauf neigt sich dem Ende.

Die Trainingsbeteiligung der ersten Mannschaft war gut. Es bleibt nun abzuwarten, wie das Team aus den Startlöchern kommt und wie die Neuzugänge integriert werden.

Das erste Pflichtspiel wurde erfolgreich absolviert. In der ersten Pokalrunde waren die Mondstürer zu Gast bei der 2. Mannschaft von Germania Judenbach. Bei hochsommerlichen Temperaturen entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel.

Zwei „Aluminium-Treffern“ der Ernstthaler standen auch Torchancen der Gastgeber gegenüber. In der letzten Viertelstunde entschieden aber dann zwei Treffer von N. Weiß die Begegnung zu unseren Gunsten.

Aufgrund diverser Personalprobleme (Urlaub, Arbeit usw.) absolvierte der inzwischen 49-jährige W. Stauche die kompletten 90 Minuten in gewohnt ordentlicher Manier.

Das inzwischen schon traditionelle Altherren-Turnier zum Mondstürer-Fest wurde vom Team des SV Rennsteig wieder gut über die Bühne gebracht. Auch wenn der Wetter-Gott an diesem Tag kein Ernstthaler war, wurden einige gemütliche Stunden auf dem Sportplatz verbracht.

Den Wanderpokal gewannen in diesem Jahr verdient die Alten Herren von Stahl Schmiedefeld. Das Team vom gastgebenden SV Rennsteig belegte am Ende den vierten Rang.

Leider mussten unsere Sportfreunde vom FSV 07 Lauscha das Turnier aus beruflichen und verletzungsbedingten Gründen abbrechen und kamen so nicht in die Wertung.

Die nächsten Spiele der Mondstürer:

Sonntag, 9. August 2009

SG 51 Sonneberg II - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 16. August 2009

SV Rennsteig Ernstthal - FC Schalkau II

Sonntag, 23. August 2009

Jagdshof - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 30. August 2009

Unterlind - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 6. September 2009

SV Rennsteig Ernstthal - Blau-Weiß Heubisch

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt sich immer. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Reginald Müller



SV Lauscha e.V.

Gesundheitssportkurse

Wir möchten wieder auf die Gesundheitssportkurse aufmerksam machen, die Ende August 2009 beginnen. Nach dem Motto „Bewegung tut gut“ sind alle angesprochen, die Spaß an der Bewegung haben oder bekommen wollen!

Cardio - Fit

Präventive Gesundheitsübungen für Herz und Kreislauf für Frauen ab 40

12 Veranstaltungen

Dienstag 17.45 - 19.00 Uhr

Beginn: 25. August 2009

Kosten: 50,00 Euro

Cardio - Fit

Präventive Gesundheitsübungen für Herz und Kreislauf für Frauen bis 40 Jahre

12 Veranstaltungen

Dienstag 19.00 - 20.15 Uhr

Beginn: 25. August 2009

Kosten: 50,00 Euro

Ansprechen möchten wir vor allem auch Frauen ab dem 60. Lebensjahr. Für Bewegung ist es nie zu spät. Studien belegen, dass Sport den körperlichen und geistigen Alterungsprozess verzögert. Selbst im hohen Alter kann die Muskelkraft in nur einem Jahr um hundert Prozent gesteigert werden.

In unserem Kurs Fitness 60 Plus geht es jedoch nicht nur um die sportliche Betätigung. Kommunikation mit Gleichaltrigen ist genau so wichtig – Spaß und „Tratsch“ inbegriffen!

Fitness 60 Plus

Gesundheitssport für Ältere

10 Veranstaltungen

Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr

Beginn: 25. August 2009

Kosten: 30,00 Euro

Die Kurse werden im Bewegungsraum der Turnhalle Obermühle Lauscha durchgeführt.

Wichtiger Hinweis für Neueinsteiger

Um die Entscheidung, an einem Kurs teilzunehmen, zu erleichtern, wird die erste Kursstunde als **Schnupperstunde** angeboten, d.h., Sie brauchen sich erst **nach** der ersten Stunde zu entscheiden, ob Sie am Kurs teilnehmen möchten oder nicht.

Damit besteht nicht das Risiko, Geld für einen Kurs auszugeben, dessen Inhalt einem dann nicht zusagt.

Die Kurse werden von den meisten Krankenkassen als Prävention anerkannt und bezuschusst. Wenn Sie nähere Informationen möchten, rufen Sie die Rufnummer der Geschäftsstelle des SV Lauscha e.V. 03 67 02/2 04 58 an!



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

August 2009

Monatsspruch:

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“ 4. Mose 6, 24-26

Liebe Lesende, der Regenschirm ist in diesem Sommer ein oft gebrauchter Gegenstand. Wie oft sind wir Schutzsuchend darunter gekrochen! Wie der Regenschirm, so spannt Gott seinen Segen über uns auf. Es liegt bei uns, uns darunter zu stellen. Ein einfaches Gebet genügt: Ja, Herr segne auch mich! Im Gottesdienst erfährt die ganze Gemeinde diesen wunderbaren Segen. Vielleicht schauen auch Sie einmal wieder vorbei?

Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha

Sonntag, 16. August 2009 09.30 Uhr Kirche

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 23. August 2009 09.30 Uhr Kirche

11. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 30. August 2009 09.30 Uhr Kirche

12. Sonntag nach Trinitatis

Superintendent i.R. Brettschneider

Sonntag, 6. September 2009 09.30 Uhr Kirche

13. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl

Sonntag, 13. September 2009 09.30 Uhr Kirche

14. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 20. September 2009 09.30 Uhr Kirche

Kirchweihgottesdienst

Gottesdienste Ernstthal

Sonntag, 16. August 2009 14.00 Uhr Kapelle

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 30. August 2009 09.30 Uhr Kirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche in Lauscha mit Superintendent i.R. Brettschneider

Bekanntmachungen

Konfirmation 2011

Liebe Eltern, sollten Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter im Frühjahr 2011 konfirmieren lassen wollen, dann melden Sie bitte Ihr Kind zum Konfirmandenkurs im Pfarramt an (Telefon 036702/20280).

Für die Kinderkirchweih am 18. September suchen wir noch Helfer!

Aufbau und Abbau, Betreuung der Spielstationen, der Tombola....

Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Haben Sie Lust? Dann melden Sie sich im Pfarramt, Telefon 036702/20280.

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Mittwoch, 19. August 2009 15.00 Uhr Winterkirche

Gehörlosengemeinde:

Samstag, 22. August 2009 Gemeindetag in Jena.

Anmeldung bitte per Fax an Pastorin Polster, 036702/20280.

Sonntag, 6. September 2009 14.30 Uhr

Gottesdienst im Neuen Annastift in Sonneberg

Konfirmandenunterricht (erstes Treffen)

Dienstag, 18. August 2009 16.00 Uhr Pfarrhaus

Konfirmandenelternabend

Dienstag, 18. August 2009 20.00 Uhr Pfarrhaus

Konzert

Im Rahmen des südthüringischen Musikfestivals findet am 12. September um 19.00 Uhr in der Kirche in Lauscha ein Orgelkonzert statt.

An der Strebels-Orgel

Hans-Dieter Meyer Mortgaat.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Taufen:

31. Mai 2009 Ylvia Rohrdrommel, Loreen Gröschner, Julian Weschenfelder und Nelly Kerat

Trauung:

31.05.2009 Dirk Weschenfelder und Larissa geb. Kerat

Bestattungen:

1. Juli 2009 Dieter Luthardt im Alter von 68 Jahren

3. Juli 2009 Hans Fischer im Alter von 77 Jahren

4. Juli 2009 Klaus Wagner im Alter von 54 Jahren

Orgelkonzert

Herzlich willkommen zum ersten Südthüringischen Musikfestival 2009. Das neue, frische und innovative Musikfestival im Thüringer Wald, das im September – mit klassischer Musik, über Musik für Kinder und Jugendliche bis hin zu Rock, Pop und Jazz – international tätige Künstler bietet.

Im Rahmen des Südthüringischen Musikfestivals gibt der Braunschweiger Konzertorganist und Pianist Hans-Dieter Meyer Moortgat an der restaurierten Orgel in der Stadtkirche Lauscha am **Samstag, dem 12. September 2009** um 19.00 Uhr ein Orgelkonzert mit romantischer Orgelmusik.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 15,00 Euro.

Sie haben die Möglichkeit, auf der Empore in Nähe der Orgel zu sitzen und dem Organisten während des Konzertes bei seinem Spiel über die Schulter zu schauen.



Auf der Internetseite der Thüringer Tourismus GmbH, www.thueringen-tourismus.de, können Sie an einem Gewinnspiel zum Musikfestival teilnehmen und mit etwas Glück Eintrittskarten für dieses Konzert gewinnen.

Karten erhalten Sie unter anderem bei der Tourist-Information in Lauscha, Telefon 03 67 02/2 29 44, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.stmf.eu. Hier erhalten Sie aktuelle Informationen und erfahren alles weitere über das Musikfestival.

Seien Sie zu diesem außergewöhnlichen Konzert herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie.



Ortschronisten

Information der Ortschronisten

Heute beginnen wir mit den Geschichten über Wirtshäuser und Gaststätten aus Ernstthal. Die Zuarbeiten erfolgten von Frau Uta Hartung.

Weitere Informationen entnehmen wir dem Heimatbuch anlässlich der 300-Jahr-Feier von Ernstthal am Rennsteig.

Das Hotel „Rennsteigschlößchen“

Im Juni 1929 (genau 28. bis 30. Juni 1929) wurde das Hotel „Rennsteigschlößchen“ in der Bahnhofstraße eröffnet. Bis zum Bahnhof Ernstthal waren es nur einige hundert Meter.

Da zur damaligen Zeit die Sommer- und Wintergäste hauptsächlich mit der Bahn anreisten, war dies natürlich Bestlage. Gebaut wurde das Hotel mit Nebengebäude von dem Ernstthaler Baumeister Lonis Greiner-Petter.

Inhaber wurde Otto Tauscher, der mit viel Arrangement dieses Haus lange Jahre führte, Schon die Eröffnung mit Animation und Feuerwerk war ein besonderes Ereignis.

Das Hotel „Rennsteigschlößchen“ war in der näheren und weiteren Umgebung gut bekannt, denn es fanden dort niveauvolle Veranstaltungen statt.

Als im Mai 1945 die Russen in Ernstthal einzogen, wurde aus dem einstigen Hotel die Kommandantur und Verpflegungsstelle für die Soldaten. Nach Abzug der Besatzer aus Ernstthal war das Haus Kleinproduktionsstätte für Bijouteriewaren, die Flüchtlinge aus Gablonz herstellten.

Um 1949, als die ersten Betriebsferienheime entstanden, übernahm der Seifen- und Kosmetikbetrieb „Steckenpferd Dresden“ das Haus als Ferienhaus. Steckenpferd Dresden wurde mit Flaschen aus der Produktion des Glaswerkes Ernstthal beliefert.



Ernstthal a. Rennsteig, Rennsteigschlößchen



Eine Skiausleihstation wurde durch den Ernstthäler Wintersportler Herr Hannes Böhm-Bayer betrieben.

Im Laufe der Jahre wurde die Bausubstanz immer schlechter und der FDGB Feriendienst suchte Kooperationsfirmen, die eine generelle Überholung vornehmen sollten.

Gemeinsam mit vier Firmen übernahm der VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen den Umbau. Neben dem bestehenden Haus (das alte Gebäude mit Wohnungen etc. war bereits abgerissen), welches nach Umbau als Wirtschaftsgebäude genutzt werden sollte, entstand ein neues Bettenhaus für 106 Urlauber.

Fast fertig gestellt (Möbel waren auch schon angeliefert), holte die Bauarbeiten der November 1989 ein. Der Betrieb musste sich zurück ziehen und in den nächsten 19 Jahren wurde aus dem Komplex eine Bauruine mit interessenslosen Eigentümern.

Die Arbeiterwohlfahrt suchte ein passendes Grundstück für die Errichtung eines neuen Seniorenpflegeheimes. Die direkte Nachbarschaft zu einem großen Waldgebiet, die günstige Lage – nicht direkt an der Hauptstraße – und trotzdem zentral gelegen war wohl die Entscheidung für den Standort.

Nach umfangreichen Aufräumarbeiten erfolgte bereits am 9. Mai 2008 der feierliche Spatenstich für das neue AWO-Pflegeheim. Dann war es endlich soweit. Am Freitag, dem 29. Mai 2009 wurde die Seniorenresidenz „Rennsteigschlößchen“, die den Anspruch erhebt, bestes Pflegeheim in der Region zu werden, feierlich eröffnet.

Diese Einrichtung verfügt in vier Wohnbereichen auf zwei Ebenen über helle freundliche Zimmer. Mit acht Einzelzimmern, 32 großzügigen Einzelzimmern und zwölf ebenso großzügigen Doppelzimmern mit Flur, Bad und WC stehen 64 Plätze zur Verfügung.



Zur Verbesserung der Freizeitbedingungen der Feriengäste wurde unter anderem das Schwimmbad vom Schlamm befreit und der Uferbereich befestigt.

1954 übernahm der FDGB Feriendienst das Rennsteigschlößchen Ernstthal. Im dreizehntägigen Rhythmus erholten sich Bürger aus allen Teilen der Republik in Ernstthal.

Es gab ca. 30 Heimplätze, weitere Betten waren im Ort Ernstthal belegt. In der HOG „Rennsteig“ war die Verpflegungsstätte für die Urlauber im Ort. Heimleiter war viele Jahre Herr Kayser und später Familie Hochholz.

Einwohner konnten die vielfältigen Veranstaltungen im Heim mitnutzen. Aber auch im Ort selbst florierte das kulturelle Leben.

Am ersten Samstag nach der Anreise der Urlauber fand ein Begrüßungsabend statt, der von der Musikgruppe und den Chören von Ernstthal gestaltet wurde. Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen des Dorfclubs.



Der Feldjäger in Ernstthal berichtet

- 12.05.1890 Nachts im Orte patrouilliert. Die Wirtschaften revidiert. Der Herr Ortsvorstand wolle den Gastwirt Elias Müller hier zur Bestrafung heranziehen, da er es erlaubt hat, nach der Polizeistunde in seiner Wirtschaft tanzen zu lassen.
- 07.09.1890 Der Ali Müller und Lui Böhm sind wegen Übertretung der Sonntagsfeier heranzuziehen (morgens gegen 10.00 Uhr gemäht).
- 13.06.1903 Der Kutscher Christian Ehrlicher beim Maurermeister Reichenbach in Lauscha ist wegen zu schnellen Fahrens durchs Dorf zu bestrafen (Übertretung der §§ 366 Ziffer 2, RSTGB).
- 17.10.1904 Der Bierkutscher Gottlieb Müller aus Saalfeld – Aktienbrauerei – ist wegen Nichtbeleuchten seines Geschirrs am 15. d. Monats abends 06.10 Uhr, ferner wegen Fahren auf der Fußbank und schlafen während der Fahrt zu bestrafen, nachdem er geweckt war, schlug er auf sein Pferd ein und es konnte nur mit Gewalt das Geschirr zum Stehen gebracht werden, um den Namen des Geschirrführers festzustellen.

Nach den eingezogenen Erkundungen soll Müller beim Bierabladen schon betrunken gewesen sein.



Große Auswahl an Bild-, Termin- und Abreisskalendern 2010!

In Ihrer
Sonneberger Buchhandlung, Bahnhofstraße
direkt neben der Müller-Drogerie
Bestellen Sie rund um die Uhr!
per E-Mail: info@sonbuch.de

Holen Sie Ihre Bücher portofrei in der Buchhandlung ab.

*Einen schönen Sommer wünschen
Volker und Ramona Huß*



Versicherungsfachbüro

Unser Serviceteam:

Hans Reißberger
Versicherungsfachmann (BWW)

Ute Greiner-Haas
Versicherungsfachfrau (BWW)

Antje Postler
Versicherungsfachfrau (BWW)

MIT SICHERHEIT IN IHRER NÄHE!



Versicherungen

Büro: Lauscha
Bahnhofstr. 18
Tel. 036702/21409

Bürozeiten:
Mo., Die., Do.
09.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do.
13.00 - 17.00 Uhr

Steinheid, Festeburgstr. 91

3-Raum-Wohnung, 66,00 m² Laminat, Küche,
neu renoviert, 259,00 Euro + NK

Telefon: 09266/1871 oder 0173/9222205

LAUSCHA, Ludwig-Müller-Uri-Str. 3

1-Rm.-Neubau-Whg., 39m², Laminat
196,00 Euro + NK, ab 01.10.2009

Telefon: 09266/1871 oder 0173/9222205

LAUSCHA, Ludwig-Müller-Uri-Str.

3-Zi.-EG-Whg., 69 m²,
ab sofort zu vermieten.

Telefon: 09264/991214



Buderus

NORBERT PFENNIG

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
WÄRMEPUMPEN
KLEMPNEREI

Norbert Pfennig
Ringstraße 70 a
98724 Lauscha

Telefon: 036702/20043
Telefax: 036702/30291
Mobil: 0172/8723687
E-Mail: norbert.pfennig@web.de
Internet: www.pfennig-sanitaer.de

Das Wohlgefühl Fenster

- nicht nur zum Rausschauen,
sondern auch zum Vorzeigen!



Das Holzfenster, das man nicht streichen muss!
Tischlerei

D. Sonntag & Söhne GbR
98739 Lichte/Thür.

Saalfelder Str. 30b
Telefon: 036701/60283

www.tischlerei-sonntag.net á E-mail: info@tischlerei-sonntag.net